



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION
„POLIZEISTRUKTUR 2020“



Dienstpostenausschreibung

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter im Referat Recht und Datenschutz (w/m/d)

für das künftige Polizeipräsidium Pforzheim Az.: 23-PF

Für das künftige Polizeipräsidium Pforzheim sind zum 01. Januar 2020 zwei Stellen einer / eines **Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst** (mit der Laufbahnvoraussetzung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst BW) zu besetzen.

Mit ca. 1.180 Beschäftigten ist das Polizeipräsidium Pforzheim für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtkreis Pforzheim, dem Enzkreis und den Landkreisen Calw und Freudenstadt verantwortlich. Die Besetzung der ausgeschriebenen Stellen ist innerhalb der Verwaltung beim Referat Recht und Datenschutz vorgesehen. Der Dienstsitz ist Pforzheim.

Die Dienstposten sollen im Rahmen der Umsetzung der Dienstpostenbewertung nach Besoldungsgruppe A9-11 (gD) bewertet werden.

Mit der Vergabe des Dienstpostens wird nicht gleichzeitig über eine Beförderung entschieden.

Aufgabenbeschreibung:

- Beratung und Unterstützung der Organisationseinheiten
- Fachliche/r Ansprechpartner/in
- Berichts- und Meldewesen
- Koordination und Steuerung von Aufgaben
- Überwachung und Einhaltung von Terminen und Fristen
- Bearbeitung von rechtlichen Fragestellungen
- Rechtsberatung bei Anfragen innerhalb der Dienststelle
- Vertretung der Dienststelle in grundsätzlichen und fachspezifischen Angelegenheiten
- Anwendung von aufgabenbezogenen Softwareverfahren und Datenbanksystemen
- Schriftgutverwaltung und -archivierung
- Bearbeitung von Beschwerdeangelegenheiten
- Bearbeitung von Disziplinar-, Widerspruchs- und spezifischen Rechtsangelegenheiten
- Mitwirkung bei der Planung, Durchführung und Erstellung von Analysen, Auswertungen, Statistiken und Evaluationen
- Anlassbezogene Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Konzeptionen, Strategien und Zielen
- Unterstützung bei der Organisation des inneren Dienstbetriebes (beispielsweise Bedarfsplanungen, Geschäftsprozesse)
- Anlassbezogene Mitwirkung bei der Qualitätssicherung und -kontrolle
- Anlassbezogene Übernahme von Sonderaufgaben (beispielsweise Fortbildungen, Führungsstab, spezialisierte Fachverantwortung)
- Anlassbezogene Zusammenarbeit mit übergeordneten und benachbarten Behörden und Institutionen und Dienstleistern

Die weitere Aufgabenwahrnehmung erfolgt gemäß Geschäftsverteilungsplan und auf Weisung.

Anforderungsprofil:

Bildungsabschluss nach § 15 Absatz 1 Nr. 2 LBG und Diplom- oder Bachelorabschluss Hochschule für öffentliche Verwaltung (nach APrOVw gD) oder Möglichkeit nach § 3 Absatz 2 LVO-IM (Abschluss eines verwaltungsnahen Studiengangs und eine laufbahnqualifizierende Zusatzausbildung nach Maßgabe des § 3 Absatz 3 LVO-IM oder dreijährige Berufstätigkeit nach Maßgabe des § 3 Absatz 4 LVO-IM)

Weitere Voraussetzung für die Einstellung in das Beamtenverhältnis:

Die Altersgrenze für die Einstellung in das Beamtenverhältnis beträgt grundsätzlich **42 Jahre**, unter bestimmten Voraussetzungen sind Ausnahmen möglich.

Für diesen Dienstposten sind außerdem von Vorteil:

- Fähigkeit zum strategischen, konzeptionellen und eigenständigen Arbeiten
- Soziale Kompetenz, insbesondere Team- und Kooperationsfähigkeit
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Durchsetzungsvermögen und gutes Zeitmanagement
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den MS-Office-Produkten Word, Excel und Outlook
- Bereitschaft, sich in komplexe Sachverhalte und rechtliche Fragestellungen eigenständig einzuarbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Ein vielseitiges Aufgabenspektrum rund um ein anspruchsvolles Themenfeld
- Eine sukzessive Einarbeitung in das Aufgabengebiet
- Eine Aufgabenwahrnehmung in einem kompetenten Team in dem Teamarbeit gefördert wird
- Familienfreundliche Rahmenbedingungen
- Flexible Arbeitszeiten
- Zuschuss für den öffentlichen Nahverkehr (JobTicket BW)

Weitere Hinweise finden Sie hierüber auf: www.lbv-bwl.de.

Das Polizeipräsidium Pforzheim unterstützt grundsätzlich Teilzeitbeschäftigungen. Es wird für die jeweilige Verwendung geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere aufgrund der Anforderungen des Dienstpostens und der gewünschten Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es steht Ihnen frei, im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine eventuell vorliegende Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen i.S.v. § 2 Absatz 2 und 3 SGB IX hinzuweisen, wenn diese Eigenschaft im Bewerbungsverfahren besondere Berücksichtigung finden soll.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung werden Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 15.08.2019 unter Angabe der Kennziffer **23-PF** ausschließlich über unser **Onlinebewerberportal**:

https://bewerberportal.landbw.de/polizei_ext_dyn/index.html?PP=PS_2020
auch über Kurzlink <http://t1p.de/PS20> aufrufbar.



Für weitere fachliche Auskünfte und Rückfragen zum Dienstposten steht Ihnen Herr Haas, Tel. 07231/186-1001 zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen zum Ausschreibungsverfahren können Sie sich gerne an die für das sozialverträgliche Stellenbesetzungsverfahren zuständigen Sachbearbeiterinnen des Projektstabs Polizeistrukturreform 2020 (Frau Kirstin Broszeit, Tel.: 07351/447-138 oder Frau Denise Bombeau, Tel.: 07351/447-143) wenden.

gez. Ekkehard Falk
Polizeipräsident